



# Fassaden-Renovierung Wärmedämm-Verbundsysteme

Überarbeitungsvarianten – Arbeitsschritte – Produkte



Qualität erleben.



# Inhalt

| Sanierungsvarianten |  |
|---------------------|--|
| 04                  | Die Renovierung von WDVS-Fassaden  |
| 06                  | Art der Überarbeitung  |
| 07                  | Caparol Objekt-Service   |
| 08                  | <b>1</b> Aufdoppeln und neue Putzbeschichtung<br>Variante 1 (EPS + EPS) gemäß Z-33.49-1071   |
| 09                  | <b>1</b> Variante 2 (MW + MW) gemäß Z-33.49-1071   |
| 10                  | <b>1</b> Variante 3 (MW + EPS) gemäß Z-33.49-1071  |
| 11                  | <b>1</b> Variante 4 (EPS + MW) gemäß Z-33.49-1071  |
| 12                  | <b>2</b> Bestandsanalyse, Zustand, Lösung<br>Putzbeschichtung schadensfrei, technisch intakt,<br>ungestrichen oder gestrichen, altersgemäß angewittert<br>und/oder verschmutzt |
| 13                  | <b>3</b> Putzbeschichtung mit Algen- und/oder Pilzbefall   |
| 14                  | <b>4</b> Unregelmäßig verlaufende Putzoberflächenrisse   |
| 15                  | <b>5</b> Strukturputz unansehnlich, neue Putzstruktur erwünscht,<br>Haftverbund intakt   |
| 16                  | <b>6</b> Partielle oder ganzflächige Ablösungen des Oberputzes   |
| 17                  | <b>7</b> Ober- und Unterputz partiell beschädigt, Dämmstoff intakt   |
| 18                  | <b>8</b> Partielle Beschädigungen mit Zerstörung der Dämmplatten   |
| 19                  | <b>9</b> Ober- und Unterputz auf Polystyrol-Dämmung ganzflächig,<br>schadhaft und nicht erhaltungsfähig  |

*Diese **Technische Information** ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.*

# Die Renovierung von WDVS-Fassaden

**Wärmedämm-Verbundsysteme (WDVS) werden seit über 50 Jahren in großem Umfang für die Fassadendämmung eingesetzt. Langzeitbeobachtungen auf wissenschaftlicher Basis belegen, dass die Lebensdauer und die notwendigen Renovierungsintervalle bei sachgerechter Verarbeitung, Wartung und Instandhaltung gleich einzustufen sind wie die von herkömmlich verputztem Mauerwerk.**

*Jede Fassade unterliegt – abhängig von der Gebäudeart, der Nutzung, dem Standort und der Pflege – sehr vielfältigen Belastungen und einem ganz natürlichen Alterungsprozess. Dies macht es erforderlich, in entsprechenden Zeitabständen Renovierungsmaßnahmen zu ergreifen. Die Motive und Arbeitsschritte können, je nach Zustand, sehr unterschiedlich sein:*

- Optische Auffrischung gealterter und verschmutzter Fassaden
- Reinigung und Überarbeitung veralgter/verpilzter Flächen
- Umgestaltung (Farbgebung, Putzstruktur)
- Substanzersatz bei angewitterten oder beschädigten Flächen
- Reparatur von Beschädigungen
- Energetische Optimierung durch zusätzliche Dämmschichten

## Voraussetzung

Wie bei jeder Fassadenrenovierung ist im Vorfeld stets eine genaue Analyse des IST-Zustands durchzuführen. Dazu gehört u. a. die Beseitigung aller schadensauslösenden Faktoren baulicher Art, wie z. B. mangelhafte Wasserführung, undichte Anschlüsse oder unzureichende Dachüberstände. Auch muss die Substanz des vorhandenen WDVS hinsichtlich Tragfähigkeit, Art der Schlussbeschichtung (Verträglichkeit) und möglicher Mängel fachkundig geprüft werden.

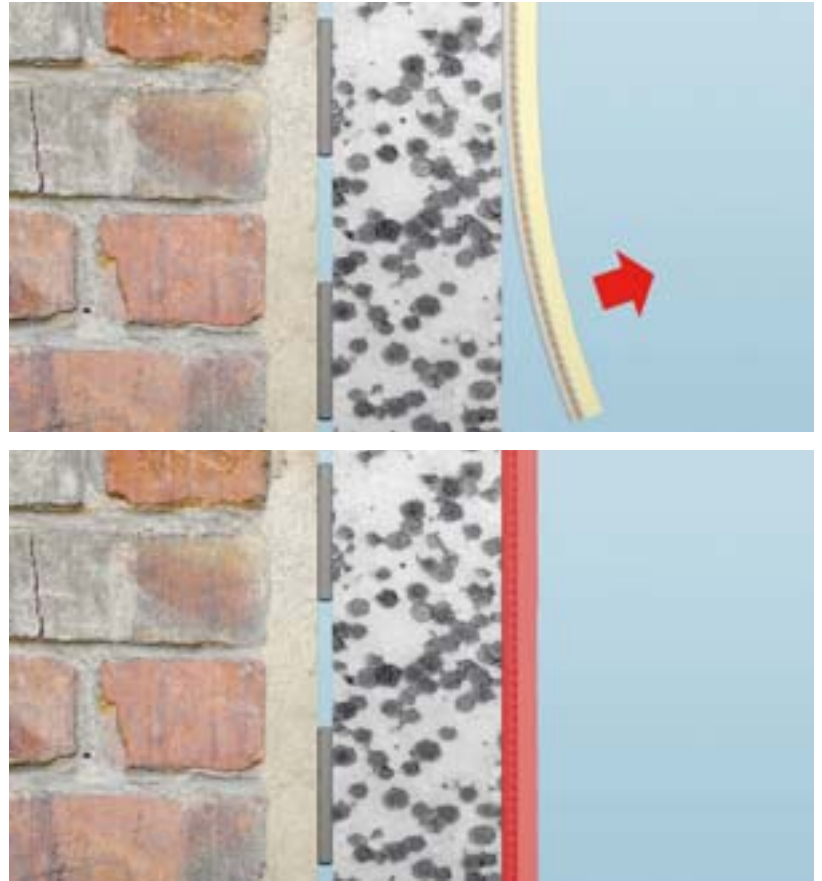


### Vom Aschenputtel zur Prinzessin

*Dank der vielfältigen Möglichkeiten kann jedem alten Gebäude neues Leben eingehaucht werden. Ob Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus – wirtschaftliche Sanierungen mit Wärmedämm-Verbundsystemen schaffen Werte für jeden Besitzer.*







**Problem:** Ober- und Unterputz auf Polystyrol-Dämmung ganzflächig schadhaft und nicht erhaltungsfähig

**Lösung:** Komplettersatz der Putzbeschichtung

## Art der Überarbeitung

*Je nach diagnostiziertem Zustand können verschiedene Varianten infrage kommen:*

### **Aufdoppeln (Überdämmen)**

- bei unzureichender oder zu optimierender Dämmung.

### **Anstrich**

- Optische Auffrischung gealterter und verschmutzter Fassaden
- Überarbeitung veralgter Flächen
- Beseitigung von feinen Putzrissen

### **Partielle Reparatur**

Beseitigung von Fehlstellen oder Beschädigungen im Bereich

- des Oberputzes
- des Ober- und Unterputzes
- der Beschichtung inkl. Dämmstoff

### **Ganzflächiges Überspachteln und Neuperputz**

bei unansehnlichen Flächen bzw. dem Wunsch nach neuer Putzstruktur.

### **Komplettersatz des Putzaufbaus**

bei zerstörten Oberflächen oder mangelhaft ausgeführten Beschichtungen.

Die erforderlichen Arbeitsschritte und einzusetzenden Materialien werden an typischen Fallbeispielen beschrieben. Natürlich können an einem Bauwerk auch verschiedene Maßnahmen in Kombination erforderlich werden. Die Beispiele beziehen sich auf WDVS mit Oberflächenbeschichtung aus Kunstharz-, Siliconharz-, Silikat- oder Kalkzementputzen.



**Komplett saniert und modernisiert:** Nach dem Aufbringen von Wärmedämmung kamen schmückende Fassadenelemente von Capapar zum Einsatz.

## Caparol Objekt-Service

*Caparol bietet Ihnen technische und gestalterische Unterstützung bei der Renovierung von WDVS-Fassaden.*

Die zwingend erforderliche exakte Analyse des IST-Zustandes dient als Grundlage für die Gesamtplanung. Ohne eine solche Gesamtplanung lassen sich weder technisch und wirtschaftlich sinnvolle Lösungen erarbeiten, noch haben Sie die Gewähr, Ihr Kapital zielführend, also wertsteigernd, an dem Objekt einzusetzen.

Caparol unterstützt Sie durch die Erstellung des IST-Zustandes mit Objektbegehungen und, soweit notwendig, mit Untersuchungen und Prüfungen vor Ort. Aus der Grundlagenübermittlung heraus entwickeln wir, in Abstimmung mit Ihnen, ein Instandsetzungskonzept. Es enthält die Empfehlung des optimalen Instandsetzungsprogramms und, soweit

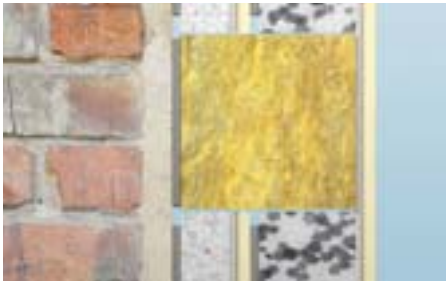
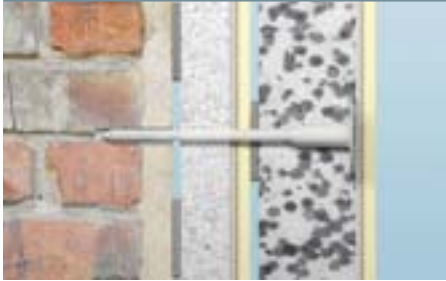
erforderlich und möglich, Vorschläge zur Beseitigung konstruktiver Mängel.

Aus dem Instandsetzungskonzept erarbeiten wir für Sie eine projektbezogene Leistungsbeschreibung auf Basis unserer Produkte und Systeme, die wir Ihnen zur Weiterbearbeitung zur Verfügung stellen. Während der Ausführung begleiten unsere Außendienstmitarbeiter Ihr Objekt, um auch die Qualität der Ausführung sicherzustellen. Bauleitende Funktionen können von uns jedoch nicht übernommen werden.

Neben diesem technischen Service bietet das Caparol FarbDesignStudio eine qualitativ hochwertige gestalterische Unterstützung an. Diese umfasst die Gestaltung von Einzelobjekten ebenso wie die von Wohnanlagen und komplexen Siedlungsarealen.

# Aufdoppeln und neue Putzbeschichtung

## Variante 1 (EPS + EPS) gemäß Z-33.49-1071



### Voraussetzungen bei einer Aufdopplung prinzipiell

- Eine Diffusionsberechnung zum Nachweis der bauphysikalischen Funktionsfähigkeit durchführen.
- Bei Gesamtdämmschichtdicken des Alt- und Neusystems  $\geq 10$  cm Polystyrol einen umlaufenden Brandriegel oder Mineralwollestreifen am Sturz anordnen.
- Grundsätzlich kleben und dübeln.
- Die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind einzuhalten.
- Eine Dübelung mit zugelassenen Dübeln durch beide Schichten im tragenden Mauerwerk vornehmen.
- Aufdoppeln von Schienensystemen ist nicht zulässig.
- Mehrfache Aufdopplungen nicht zulässig.
- Kleben mit Klebeschau nicht zulässig.
- Mindestdicke des Neusystems beträgt 40 mm.
- Maximale Gesamtdicke der Dämmstoffe  $\leq 300$  mm.

### Arbeitsschritte

- **Vorbereitende Maßnahmen**  
Zustand des vorhandenen WDVS hinsichtlich Maßnahmen Tragfähigkeit prüfen. Soweit erforderlich, Detailanpassungen (z. B. Horizontalabdeckungen) vornehmen.
- **Neues WDVS**
  - Dämmplatten kleben (Teilflächenverklebung möglich)
  - Dübelung des kompletten Systemaufbaus
  - Anschlüsse ausbilden
  - Eckschutz setzen
  - Armierungsschicht auftragen
  - Grundierung (optional)
  - Putzbeschichtung auftragen
  - Anstrich (optional)

### Produkte

Auswahl des neu aufzubringenden Capatect-WDVS nach technischen und gestalterischen Vorgaben.

- **Armierungsschicht**
  - Polystyrol-Hartschaum
  - Mineralwolle-Platten
  - Mineralwolle-Lamellen
- **Dämmstoff**
  - organisch gebunden
  - mineralisch gebunden
- **Putze**
  - dispersionsgebunden
  - siliconharzgebunden
  - silikatgebunden
  - kalkzementgebunden



## Variante 2 (MW + MW) gemäß Z-33.49-1071



### Voraussetzungen bei einer Aufdopplung prinzipiell

- Eine Diffusionsberechnung zum Nachweis der bauphysikalischen Funktionsfähigkeit durchführen.
- Die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind einzuhalten.
- Grundsätzlich kleben und dübeln.
- Eine Dübelung mit zugelassenen Dübeln durch beide Schichten im tragenden Mauerwerk vornehmen.
- Aufdoppeln von Schienensystemen ist nicht zulässig.
- Mehrfache Aufdopplungen nicht zulässig.
- Kleben mit Klebeschaum nicht zulässig.
- Mindestdicke des Neusystems beträgt 40 mm.
- Maximale Gesamtdicke der Dämmstoffe  $\leq 200$  mm.

### Arbeitsschritte

- **Vorbereitende Maßnahmen**  
Zustand des vorhandenen WDVS hinsichtlich Maßnahmen Tragfähigkeit prüfen. Soweit erforderlich, Detailanpassungen (z. B. Horizontalabdeckungen) vornehmen.
- **Neues WDVS**
  - Dämmplatten kleben (Teilflächenverklebung möglich)
  - Dübelung des kompletten Systemaufbaus
  - Anschlüsse ausbilden
  - Eckschutz setzen
  - Armierungsschicht auftragen
  - Grundierung (optional)
  - Putzbeschichtung auftragen
  - Anstrich (optional)

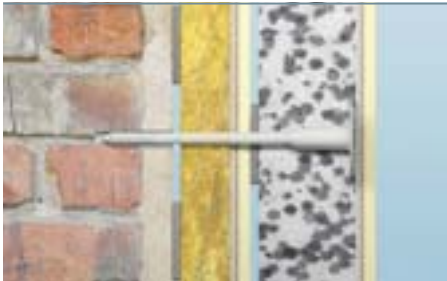
### Produkte

Auswahl des neu aufzubringenden Capatect-WDVS nach technischen und gestalterischen Vorgaben.

- **Armierungsschicht**
  - mineralisch gebunden
- **Dämmstoff**
  - Mineralwolle-Platten
  - Mineralwolle-Lamellen
- **Putze**
  - kalkzementgebunden

# Aufdoppeln und neue Putzbeschichtung

## Variante 3 (MW + EPS) gemäß Z-33.49-1071



### Voraussetzungen bei einer Aufdopplung prinzipiell

- Eine Diffusionsberechnung zum Nachweis der bauphysikalischen Funktionsfähigkeit durchführen.
- Bei Gesamtdämmschichtdicken des Alt- und Neusystems  $\geq 10$  cm Polystyrol einen umlaufenden Brandriegel oder Mineralwollestreifen am Sturz anordnen.
- Grundsätzlich kleben und dübeln.
- Die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind einzuhalten.
- Eine Dübelung mit zugelassenen Dübeln durch beide Schichten im tragenden Mauerwerk vornehmen.
- Aufdoppeln von Schienensystemen ist nicht zulässig.
- Mehrfache Aufdopplungen nicht zulässig.
- Kleben mit Klebeschäum nicht zulässig.
- Mindestdicke des Neusystems beträgt 40 mm.
- Maximale Gesamtdicke der Dämmstoffe  $\leq 200$  mm.

### Arbeitsschritte

- **Vorbereitende Maßnahmen**  
Zustand des vorhandenen WDVS hinsichtlich Maßnahmen Tragfähigkeit prüfen. Soweit erforderlich, Detailanpassungen (z. B. Horizontalabdeckungen) vornehmen.
- **Neues WDVS**
  - Dämmplatten kleben (Teilflächenverklebung möglich)
  - Dübelung des kompletten Systemaufbaus
  - Anschlüsse ausbilden
  - Eckschutz setzen
  - Armierungsschicht auftragen
  - Grundierung (optional)
  - Putzbeschichtung auftragen
  - Anstrich (optional)

### Produkte

Auswahl des neu aufzubringenden Capatect-WDVS nach technischen und gestalterischen Vorgaben.

- **Armierungsschicht**
  - organisch gebunden
  - mineralisch gebunden
- **Dämmstoff**
  - Polystyrol-Hartschaum
  - Mineralwolle-Platten
  - Mineralwolle-Lamellen
- **Putze**
  - dispersionsgebunden
  - siliconharzgebunden
  - silikatgebunden
  - kalkzementgebunden

## Variante 4 (EPS + MW) gemäß Z-33.49-1071



### Voraussetzungen bei einer Aufdopplung prinzipiell

- Eine Diffusionsberechnung zum Nachweis der bauphysikalischen Funktionsfähigkeit durchführen.
- Die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) sind einzuhalten.
- Grundsätzlich kleben und dübeln.
- Eine Dübelung mit zugelassenen Dübeln durch beide Schichten im tragenden Mauerwerk vornehmen.
- Aufdoppeln von Schienensystemen ist nicht zulässig.
- Mehrfache Aufdopplungen nicht zulässig.
- Kleben mit Klebeschaum nicht zulässig.
- Mindestdicke des Neusystems beträgt 40 mm.
- Maximale Gesamtdicke der Dämmstoffe  $\leq 200$  mm.

### Arbeitsschritte

- **Vorbereitende Maßnahmen**  
Zustand des vorhandenen WDVS hinsichtlich Maßnahmen Tragfähigkeit prüfen. Soweit erforderlich, Detailanpassungen (z. B. Horizontalabdeckungen) vornehmen.
- **Neues WDVS**
  - Dämmplatten kleben (Teilflächenverklebung möglich)
  - Dübelung des kompletten Systemaufbaus
  - Anschlüsse ausbilden
  - Eckschutz setzen
  - Armierungsschicht auftragen
  - Grundierung (optional)
  - Putzbeschichtung auftragen
  - Anstrich (optional)

### Produkte

Auswahl des neu aufzubringenden Capatect-WDVS nach technischen und gestalterischen Vorgaben.

- **Armierungsschicht**
  - mineralisch gebunden
- **Dämmstoff**
  - Mineralwolle-Platten
  - Mineralwolle-Lamellen
- **Putze**
  - kalkzementgebunden

# 2

## Bestandsanalyse, Zustand, Lösung



- Putzbeschichtung schadensfrei, technisch intakt
- ungestrichen oder gestrichen
- altersgemäß angewittert und/oder verschmutzt

### Maßnahme



### Produkte

- **AmphiSilan Tiefgrund LF:** Lösemittelfreies, umweltschonendes und geruchsfreundliches Spezial-Grundiermittel mit hydrophobierender Wirkung.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter**  
**Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

### Arbeitsschritte – Anstrichtechnische Überarbeitung

- **Reinigung:** Druckwasserstrahlen bzw. Hochdruck-Heißwasserstrahlen, max. 60° C, 60 bar. Gesetzliche bzw. behördliche Vorschriften zur Schmutzwasserentsorgung beachten. Ausreichende Trocknungszeit einhalten.

#### Variante 1: normal saugende Flächen

- **Grundbeschichtung:** ThermoSan, max. 10% mit AmphiSilan Tiefgrund LF verdünnt
- **Schlussbeschichtung:** ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

#### Variante 2: stärker saugende Flächen

- **Grundierung:** AmphiSilan Tiefgrund LF
- **Zwischenbeschichtung:** ThermoSan, max. 10% mit Wasser verdünnt
- **Schlussbeschichtung:** ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

# 3



## Produkte

- **Capatox:** Biozidlösung\* zur Vorbehandlung von algen-, moos- und pilzbefallenen Flächen.
- **FungiGrund:** Wässriges Mikrobiozid\* zur Reinigung und Grundierung schimmelpilz- und algenbefallener Flächen.
- **AmphiSilan Tiefgrund LF:** Lösemittelfreies, umweltschonendes und geruchsfreundliches Spezial-Grundiermittel mit hydrophobierender Wirkung.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

## ■ Putzbeschichtung mit Algen- und/oder Pilzbefall

### Maßnahme



### Arbeitsschritte – Entfernung des Algen- und Pilzbefalls mit nachfolgendem vorbeugenden Anstrich

- **Reinigung:** Algen- bzw. Pilzbefall durch Hochdruck-Heißwasserstrahlen gründlich entfernen, max. 60° C, 60 bar. Gesetzliche bzw. behördliche Vorschriften zur Schmutzwasserentsorgung beachten. Ausreichende Trocknungszeit einhalten.

#### Variante 1: normal saugende Flächen

- **Grundierung:** Capatox, unverdünnt im Streichauftrag auftragen. Ausreichende Trocknungszeit einhalten.
- **Grundbeschichtung:** ThermoSan, max. 10% mit AmphiSilan Tiefgrund LF verdünnt
- **Schlussbeschichtung:** ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

#### Variante 2: stärker saugende Flächen

- **Grundierung:** FungiGrund
- **Zwischenbeschichtung:** ThermoSan, max. 10% mit Wasser verdünnt
- **Schlussbeschichtung:** ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

\* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

# 4

## Bestandsanalyse, Zustand, Lösung



- **Unregelmäßig verlaufende Putzoberflächenrisse (siehe BFS-Merkblatt Nr. 19, A.1)**

### Maßnahme



### Produkte\*

- **OptiGrund E.L.F.:** SilaCryl-basiertes, tief eindringendes, hydrophobierendes Spezial-Grundiermittel.
- **AmphiSilan-Putzfestiger:** Lösemittelhaltige, aromatenfreie Spezial-Grundierung mit festigender Wirkung.
- **CapaGrund Universal:** Weißpigmentiertes, hoch wasserdampfdurchlässiges Spezial-Grundiermittel auf SolSilan-Technologie-Basis.
- **Sylitol-Minera:** Gut füllende, rissverschlämmende Beschichtung auf Silikatbasis.
- **FibroSil:** Rissüberbrückendes Streichvlies, gut diffusionsfähig.
- **PermaSilan:** Elastische Fassadenfarbe auf Siliconharzbasis, diffusionsoffen, mit Konservierung der Beschichtung gegen Algen- und Pilzbefall.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.
- **Sylitol-Konzentrat 111:** Grundier- und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis für Sylitol-Farben und -Putze.
- **Capatect-SI-Fassadenfinish 130:** Dispersionssilikatfarbe für mineralische Untergründe.

### Arbeitsschritte – Rissverschlämmender bzw. rissüberbrückender Anstrich

- **Reinigung:** Druckwasserstrahlen bzw. Hochdruck-Heißwasserstrahlen, max. 60° C, 60 bar. Gesetzliche bzw. behördliche Vorschriften zur Schmutzwasserentsorgung beachten. Ausreichende Trocknungszeit einhalten.

#### Variante 1: rissverschlämmend

- **Grundierung:** OptiGrund E.L.F.
- **Zwischenbeschichtung:** FibroSil, mit max. 5% Wasser verdünnt, als rissverschlämmenden Anstrich mit der Rolle auftragen.
- **Schlussbeschichtung:** ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

#### Variante 2: elastische Beschichtung

- **Grundierung:** AmphiSilan-Putzfestiger bei stark saugfähigen, sandenden Oberflächen oder CapaGrund Universal bei normal saugenden Flächen.
- **Zwischenbeschichtung:** PermaSilan, unverdünnt
- **Schlussbeschichtung:** PermaSilan, unverdünnt

#### Variante 3: rissverschlämmend, nur auf mineralischen oder silikatischen Oberputzen

- **Grundierung:** Sylitol-Konzentrat 111, 2:1 mit Wasser verdünnt, bei stark oder ungleichmäßig saugenden Untergründen.
- **Grundbeschichtung:** Sylitol-Minera, max. 10% verdünnt mit Sylitol-Konzentrat 111
- **Schlussbeschichtung:** Capatect-SI-Fassadenfinish 130, max. 3% verdünnt mit Sylitol-Konzentrat 111

\* Die Auswahl der einzusetzenden Produkte richtet sich nach der Art (Bindemittelbasis) des vorhandenen Putzaufbaus.

## 5



## Produkte\*

- **Putzgrund 610:** Grundieranstrich für nachfolgende Putzbeschichtung.
- **Capatect-ZF-Spachtel 699:** Zementfreie Armierungsmasse.
- **CarbonSpachtel:** Hoch schlagfeste, carbonfaserverstärkte, dispersionsgebundene Spachtelmasse.
- **Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190:** Zementgebundene Armierungsmasse.
- **Capatect-Gewebe 650:** Textilglasgewebe für die Armierung.
- **Capatect-Fassadenputz:** Dispersionsgebundener Strukturputz.
- **AmphiSilan-Fassadenputz:** Siliconharzgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz NQG:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **Sylitol-Fassadenputz:** Silikatgebundener Strukturputz.
- **Capatect-Mineralputz, Capatect-Mineral-Leichtputz:** Kalkzementgebundene Strukturputze.
- **Capatect-SI-Fassadenfinish 130:** Dispersionssilikatfarbe für mineralische Untergründe.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

- **Strukturputz unansehnlich**
- **neue Putzstruktur erwünscht**
- **Haftverbund intakt**

## Maßnahme



## Arbeitsschritte – Ganzflächiges Überspachteln und Neuperputz

- **Vorbereitende Maßnahmen:** Festigkeit bzw. Tragfähigkeit des vorhandenen Aufbaus prüfen.
- **Reinigung:** Druckwasserstrahlen bzw. Hochdruck-Heißwasserstrahlen, max. 60° C, 60 bar. Gesetzliche bzw. behördliche Vorschriften zur Schmutzwasserentsorgung beachten. Ausreichende Trocknungszeit einhalten.
- **Grundierung (optional):** Putzgrund 610

## Variante 1: organisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht:** Capatect-ZF-Spachtel 699 oder (Unterputz) CarbonSpachtel aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und strukturieren:**
  - Capatect-Fassadenputz
  - AmphiSilan-Fassadenputz
  - ThermoSan-Fassadenputz NQG

## Variante 2: mineralisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht:** Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder (Unterputz) ArmaReno 700 aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und strukturieren:**
  - Sylitol-Fassadenputz
  - Capatect-Mineralputz
  - Capatect-Mineral-Leichtputz
- **Anstrich (optional):** Capatect-SI-Fassadenfinish 130 als Egalisationsanstrich bei eingefärbten mineralischen Putzen.
- **Anstrich (optional) bei algizider/fungizider Belastung:**
  - Grundbeschichtung: ThermoSan, max. 10% mit AmphiSilan Tiefgrund LF verdünnt
  - Schlussbeschichtung: ThermoSan, max. 5% mit Wasser verdünnt

\* Die Auswahl der einzusetzenden Produkte richtet sich nach der Art (Bindemittelbasis) des vorhandenen Putzaufbaus.

# 6

## Bestandsanalyse, Zustand, Lösung



- **Partielle oder ganzflächige Ablösungen des Oberputzes**

### Maßnahme



### Produkte

Die Putzauswahl muss in Abhängigkeit der vorhandenen Armierungsschicht (organisch oder mineralisch gebunden) bzw. anpassend an den Bestand erfolgen.

- **Putzgrund 610:** Grundieranstrich für nachfolgende Putzbeschichtung.
- **Capatect-Fassadenputz:** Dispersionsgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **AmphiSilan-Fassadenputz:** Siliconharzgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz NQG:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **Sylitol-Fassadenputz:** Silikatgebundener Strukturputz.
- **Capatect-Mineralputz, Capatect-Mineral-Leichtputz:** Kalkzementgebundene Strukturputze.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

### Arbeitsschritte – Partieller oder ganzflächiger Ersatz des Oberputzes

- **Reinigung:** Lose oder schlecht anhaftende Oberputze mechanisch, d.h. mit Spachtel oder geeignetem Werkzeug restlos entfernen. Beschädigungen der Armierungsschicht vermeiden. Bei Teilflächen möglichst sauber begrenzte Flächen herstellen.
- **Grundierung (optional):** Putzgrund 610

#### Variante 1: organisch gebundener Putz

- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Capatect-Fassadenputz
  - AmphiSilan-Fassadenputz
  - ThermoSan-Fassadenputz NQG

#### Variante 2: mineralisch gebundener Putz

- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Sylitol-Fassadenputz
  - Capatect-Mineralputz
  - Capatect-Mineral-Leichtputz
- **Anstrich:** Um die Reparaturstellen bei einer Teilflächenbearbeitung optisch zu kaschieren, empfiehlt sich grundsätzlich ein ganzflächiger Anstrich des betroffenen Fassadenteils. Anstrichaufbau siehe Seite 12.



## 7



## Produkte\*

- **Capatect-ZF-Spachtel 699:** Zementfreie Armierungsmasse.
- **Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700:** Zementgebundene Armierungsmasse.
- **Capatect-Gewebe 650:** Textilglasgewebe für die Armierung.
- **Capatect-Fassadenputz:** Dispersionsgebundener Strukturputz.
- **AmphiSilan-Fassadenputz:** Siliconharzgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz NQG:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **Sylitol-Fassadenputz:** Silikatgebundener Strukturputz.
- **Capatect-Mineralputz, Capatect-Mineral-Leichtputz:** Kalkzementgebundene Strukturputze.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

- **Ober- und Unterputz partiell beschädigt**
- **Dämmstoff intakt**

## Maßnahme



## Arbeitsschritte – Ganzflächiges Überspachteln und Neuperputz

- **Vorbereitende Maßnahmen:** Es müssen entsprechende Überlappungszonen für die neu aufzubringende Beschichtung geschaffen werden.
  1. Den beschädigten Bereich der Beschichtung sauber begrenzt einschneiden und vom Dämmstoff ablösen.
  2. Die vorhandene Armierungsschicht, ca. 10 cm breit, umlaufend bis zum Gewebe abschaben.
  3. Den vorhandenen Oberputz, ca. 5 cm breit, bis zur Armierungsschicht abschaben.

## Variante 1: organisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht:** Capatect-ZF-Spachtel 699 oder CarbonSpachtel mit entsprechender Überlappung aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Capatect-Fassadenputz
  - AmphiSilan-Fassadenputz
  - ThermoSan-Fassadenputz NQG

## Variante 2: mineralisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht:** Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700 mit entsprechender Überlappung aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Sylitol-Fassadenputz
  - Capatect-Mineralputz
  - Capatect-Mineral-Leichtputz
- **Putz:** Um die Reparaturstellen bei einer Teilflächenbearbeitung optisch zu kaschieren, empfiehlt sich grundsätzlich ein ganzflächiger Anstrich des betroffenen Fassadenteils. Anstrichaufbau siehe Seite 12.

\* Die Auswahl der einzusetzenden Produkte richtet sich nach der Art (Bindemittelbasis) des vorhandenen Putzaufbaus.



#### Produkte\*

- **Capatect-Fassadendämmplatten:**  
Polystyrol oder Mineralwolle.
- **Capatect-ZF-Spachtel 699 oder Carbon-Spachtel:** Zementfreie Armierungsmasse.
- **Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700:** Zementgebundene Armierungsmasse.
- **Capatect-Gewebe 650:** Textilglasgewebe für die Armierung.
- **Capatect-Fassadenputz:** Dispersionsgebundener Strukturputz.
- **AmphiSilan-Fassadenputz:** Siliconharzgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz NQG:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **Sylitol-Fassadenputz:** Silikatgebundener Strukturputz.
- **Capatect-Mineralputz, Capatect-Mineral-Leichtputz:** Kalkzementgebundene Strukturputze.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden. Optimale feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften. ThermoSan ist gegen Algen- und Pilzbefall geschützt.

- **Partielle Beschädigungen mit Zerstörung der Dämmplatten**

#### Maßnahme



#### Arbeitsschritte – Partieller oder ganzflächiger Ersatz des Oberputzes

- **Vorbereitende Maßnahmen:**
  1. Beschädigten Bereich, inkl. der Dämmplatten, sauber begrenzt einschneiden und heraustrennen.
  2. Ober- und Unterputz, ca. 5 cm breit, umlaufend bis zur Dämmplattenoberfläche entfernen.
  3. Die vorhandene Armierungsmasse, ca. 10 cm breit, umlaufend bis zum Gewebe abschaben.
  4. Den vorhandenen Oberputz, ca. 5 cm breit, bis zur Armierungsschicht abschaben.
- **Dämmstoff:** Exakt zugeschnittenes Dämmstoffstück „plombenförmig“ einkleben.

#### Variante 1: organisch gebundener Putz

- **Armierungsschicht:** Capatect-ZF-Spachtel 699 oder CarbonSpachtel mit entsprechender Überlappung aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Capatect-Fassadenputz
  - AmphiSilan-Fassadenputz
  - ThermoSan-Fassadenputz NQG

#### Variante 2: mineralisch gebundener Putz

- **Armierungsschicht:** Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700 mit entsprechender Überlappung aufziehen. Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und angleichend an die vorhandenen Flächen strukturieren:**
  - Sylitol-Fassadenputz
  - Capatect-Mineralputz
  - Capatect-Mineral-Leichtputz
- **Anstrich:** Um die Reparaturstellen bei einer Teilflächenbearbeitung optisch zu kaschieren, empfiehlt sich grundsätzlich ein ganzflächiger Anstrich des betroffenen Fassadenteils. Anstrichaufbau siehe Seite 12.

## 9



## Produkte\*

- **Capatect-ZF-Spachtel 699:** Zementfreie Armierungsmasse.
- **CarbonSpachtel:** Hoch schlagfeste, carbonfaserverstärkte, dispersionsgebundene Spachtelmasse zur Herstellung von hoch beanspruchbaren armierten Unterputzen.
- **Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700:** Zementgebundene Armierungsmasse.
- **Capatect-Gewebe 650:** Textilglasgewebe für die Armierung.
- **Capatect-Fassadenputz:** Dispersionsgebundener Strukturputz.
- **AmphiSilan-Fassadenputz:** Siliconharzgebundener Strukturputz.
- **ThermoSan-Fassadenputz NQG:** Leichtputz mit Nano-Quarz-Gitter Technologie.
- **Sylitol-Fassadenputz:** Silikatgebundener Strukturputz.
- **Capatect-Mineralputz, Capatect-Mineral-Leichtputz:** Kalkzementgebundene Strukturputze.
- **Capatect-SI-Fassadenfinish 130:** Dispersions-silikatfarbe für mineralische Untergründe.
- **ThermoSan mit Nano-Quarz-Gitter Technologie:** Neuartige Siliconharz-Bindemittelkombination mit integrierten Nano-Quarz-Partikeln für saubere Fassaden.

- **Ober- und Unterputz auf Polystyrol-Dämmung ganzflächig**
- **schadhaft und nicht erhaltungsfähig**

## Maßnahme



## Arbeitsschritte – Ganzflächiges Überspachteln und Neuperputz

- **Vorbereitende Maßnahmen:** Beschädigte Beschichtung durch „Abstreifen“ entfernen. Hierzu abschnittsweise ca. 5 mm tiefe Einschnitte vornehmen und die Beschichtung streifenweise abschälen. Verbleibende Polystyrol-Dämmplatten überschleifen. Eventuell beschädigte Dämmplatten austauschen. Nötigenfalls Dübelung vornehmen.

## Variante 1: organisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht (Unterputz):** Capatect-ZF-Spachtel 699 oder CarbonSpachtel mit Capatect-ZF-Spachtel 699 oder CarbonSpachtel aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und strukturieren:**
  - Capatect-Fassadenputz
  - AmphiSilan-Fassadenputz
  - ThermoSan-Fassadenputz NQG

## Variante 2: mineralisch gebundener Aufbau

- **Armierungsschicht (Unterputz):** Capatect-Klebe- und Spachtelmasse 190 oder ArmaReno 700 aufziehen, Capatect-Gewebe 650 einbetten und überspachteln.
- **Putz wahlweise auftragen und strukturieren:**
  - Sylitol-Fassadenputz
  - Capatect-Mineralputz
  - Capatect-Mineral-Leichtputz
- **Anstrich (optional):** Capatect-SI-Fassadenfinish 130 als Egalisationsanstrich bei eingefärbten mineralischen Putzen.
- **Anstrich (optional) bei algizider/fungizider Belastung:**
  - Grundbeschichtung:
    - ThermoSan, max. 10% mit AmphiSilan
  - Schlussbeschichtung:
    - Tiefgrund LF verdünnt
    - ThermoSan, 5% mit Wasser verdünnt

\* Die Auswahl der einzusetzenden Produkte richtet sich nach der Art (Bindemittelbasis) des vorhandenen Putzaufbaus.

**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH**  
Roßdörfer Straße 50 · D-64372 Ober-Ramstadt  
Telefon (0 61 54) 71-0 · Telefax (0 61 54) 71 13 91 · Internet: [www.caparol.de](http://www.caparol.de)

**Niederlassung Berlin**  
Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin  
Telefon (0 30) 6 39 46-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88

#### Produktionsstandorte

Deutsche Amphibolin-Werke  
von Robert Murjahn  
Stiftung & Co KG  
D-64372 Ober-Ramstadt

LACUFA GmbH  
Lacke und Farben  
Werk Fürstenwalde  
D-15517 Fürstenwalde

LACUFA GmbH  
Lacke und Farben  
Werk Köthen  
D-06366 Köthen

LACUFA GmbH  
Lacke und Farben  
Werk Nerchau  
D-04685 Nerchau

OOO SP „LACUFA-TWER“  
RU-170039 Twer

Meldorfer Flachverblender  
D-25704 Nindorf/Meldorf

VWS-Ergotherm  
GmbH & Co Dämmstoffe,  
Dämmsysteme KG  
D-69493 Hirschberg-  
Großsachsen

DAW France S.A.R.L.  
F-80440 Boves

Caparol Italiana  
GmbH & Co. KG  
I-20080 Vermezzo (Mi)

Synthesa Chemie  
Gesellschaft m.b.H.  
A-4320 Perg

Capatect  
Baustoffindustrie GmbH  
A-4320 Perg

Caparol Sverige AB  
S-40013 Göteborg

CAPAROL (Shanghai) Co., LTD  
201801 Shanghai, P.R. China

DAW BENTA ROMANIA  
S.R.L.  
RO-547525 Sâncraiu de  
Mureş – Jud. Mureş

DAW Stiftung & Co KG  
Geschäftsbereich Lithodecor  
D-08491 Netzschkau

Caparol Georgia GmbH  
GE-0109 Tbilisi

ICHP „Diskom“  
BY-224025 Brest

Caparol Polska Sp. z o.o.  
Zakład Produkcyjny w Żłobnicy  
PL-97-410 Kleszczów

CAPAROL DNIPRO GmbH  
UA-52460 Wasyliwka

OOO „Caparol-Malino“  
RU-142850 Malino

#### Vertriebsgesellschaften

DAW Belgium bvba/sprl  
B-3550 Heusden-Zolder

Caparol España, S.L.  
E-08450 Llinars del Vallès  
(BCN)

Caparol Farben AG  
CH-8606 Nänikon

Caparol Hungária Kft.  
H-1108 Budapest

CAPAROL L.L.C.  
Dubai • U.A.E.

DAW Coatings Nederland B.V.  
NL-3860 BC Nijkerk

Caparol Polska Sp. z o.o.  
PL-02-867 Warszawa

Caparol Sarajevo d.o.o.  
BiH-71240 Hadzici

Caparol Slovakia s r.o.  
SK-82105 Bratislava

Glemadur Farben und Lacke  
Vertriebsges.m.b.H.  
A-1110 Wien

Česky Caparol s.r.o.  
CZ-37001 České Budějovice  
CZ-15800 Praha 5

Caparol d.o.o.  
HR-10431 Sv. Nedelja-  
Zagreb

CAPAROL d.o.o.  
SI-1218 Komenda

DAW BENTA BULGARIA Eood  
BG-1220 Sofia

ICS „DAW BENTA MOL“ SRL  
MD-2060 Mun. Chisinau

LACUFA GmbH  
Lacke und Farben  
D-12439 Berlin

Caparol OOO  
RU-125493 Moskau

DP CAPAROL UKRAINA  
UA-08170 Wita-Poschtowa

SIA CAPAROL BALTICA  
LV-1067 Riga

EE-75312 Harjumaa

UAB „CAPAROL LIETUVA“  
LT-02244 Vilnius

OOO „LACUFA GmbH  
Lacke und Farben“  
Repräsentanz Belarus  
BY-220116 Minsk

#### Lizenznehmer

BETEK Boya ve Kimya  
Sanayi A.Ş.  
TR-34742 Bostancı-Istanbul

Pars Alvan Paint & Resin  
Industries Mfg. Co. (HAWILUX)  
Theheran, Islamic Republic  
of Iran

#### Vertriebspartner

SEFRA Farben- und  
Tapetenvertrieb  
Gesellschaft m.b.H.  
A-1050 Wien

Fachmaart  
Robert Steinhäuser SARL  
L-3364 Leudelange

Rockidan as  
DK-6200 Aabenraa

NOVENTA A.E.  
GR-106 82 Athens

Daeyoung Dojang Co., Ltd.  
Seocho-Gu, Seoul, Korea

#### KundenServiceCenter

Telefon: (0 61 54) 71 17 10

Fax: (0 61 54) 71 17 11

✉ [kundenservicecenter@caparol.de](mailto:kundenservicecenter@caparol.de)

#### Planer- und Objektservice

Telefon: (0 61 54) 7 15 24

Fax: (0 61 54) 7 15 10

✉ [pos@caparol.de](mailto:pos@caparol.de)



**CAPAROL**

**Qualität erleben.**